Lemgo

Redaktion
Mittelstraße 19
32657 Lemgo
Telefon (05261) 9466-10
Fax (05261) 9466-50

lemgo@lz.de

Till Brand (tib) -11
Marlen Grote (mag) -14
Jens Rademacher (rad) -13

Anzeigen- und Leserservice
Telefon (05231) 911-333

Kartenservice
Telefon (05231) 911-113

Veranstaltungen

- **Liemer Kaffeeklatsch**, 15-17 Uhr, Gemeindehaus, In der Ecke.
- **Konzert „Bender & Schillinger**, präsentiert von „Radio Triquency“, 20 Uhr, Kaffeeküche, Mittelstraße 39.
- **Sitzung des Liemer Ortsausschusses**, Referat der Ambulanten Diakonie über Modelle für eine Wohngruppe mit Anschlusspflege, 19 Uhr, Liemer Krug.
- **Vortrag „Evangelisierung – aus der Taufberufung leben“**, Pastoralverbund Lippe-Detmold, 19.30-21 Uhr, Gemeindezentrum Heilig Geist, Wiesenstraße 4.

Vereine & Gruppen

- **Taekwondo Lemgo**, 17.30-18.30 Uhr, Kindertraining; 20-21.30 Uhr, Frauenfitness; 20-22 Uhr, Taekwondotraining, neue Sporthalle des Engelbert-Kaempfer-Gymnasiums, Rampendal.
- **Walkingtreff des TBV Lemgo**, 18 Uhr, Treffpunkt am Regenstorplatz.
- **Integrativer Eltern-Kind-Spielkreis**, 14.45-17 Uhr, Waldorfkindergarten, Liebigstraße.
- **Pop-Chor „Hautnah – Voiceart“**, Übungsabend, 19.30-21.30 Uhr, Gemeindehaus Lieme, In der Ecke.
- **Probe des „Ü60“-Chores**, 10-11.30 Uhr, Jugendzentrum am Kastanienwall.
- **Rehasport-Gemeinschaft**, Seniorengymnastik, 9.30-10.30 Uhr, Turnhalle Laubke.
- **Paul-Gerhardt-Chor**, 18-19.15 Uhr, Gemeindehaus St. Nicolai, Papenstraße 17.
- **Tanzsportfreunde**, Training, 17.30 Uhr, alte Laubker Turnhalle.

Jugend soll an der Pagenhelle chillen

Treffpunkt: Auf die Wiese neben den Skaterrampen kommen ein Soccer-Feld und ein Grillplatz. Eine Eröffnung vor 2019 ist aber unwahrscheinlich, weil das Areal noch als Grünfläche markiert ist

VON TILL BRAND

Hier wird bald gekickt und gechillt: *Neben der Skateranlage an der Pagenhelle soll ein „Aktivtreff“ für die Lemgoer Jugendlichen entstehen – dazu gehört auch ein Soccer-Field.* FOTO: TILL BRAND

Lemgo. Jetzt steht es fest: Der Aktivtreff für Jugendliche inklusive Soccer-Feld und „Grill’n’Chill“-Platz soll neben der Skateranlage an der Pagenhelle aufgebaut werden. Aus dem Rennen ist der Alternativstandort zwischen Eau-Le und Campingplatz. Hier hätte die Stadt eine „massive Lärmschutzwand“ zugunsten der Camper bauen müssen, bestätigt Bürgermeister Dr. Reiner Austermann.

Ein wenig Wasser wird allerdings noch die Bega abwärts fließen, bis Jungs und Mädels in direkter Nachbarschaft des Flusses kicken und abhängen können. Fehlt doch für den Aktivtreff noch die Baugenehmigung. Die gibt es nach Angaben von Lemgos Baudirektor Markus Baier nur inklusive Bebauungsplan, da die dreieckig zulaufende Wiese seit 1973 offiziell als „Grünfläche/Park“ eingestuft ist.

Das zu ändern wird – inklusive Lärmgutachten und Bürgerbeteiligung – nach Einschätzung von Markus Baier ungefähr ein halbes Jahr dauern, nachdem die Politiker den Startschuss geben. Und letzteres soll „möglichst bald“, so der Geschäftsbereichsleiter, geschehen. Gilt es doch, andernorts einen Ausgleich für die Grünfläche zu finden. Das sei aber üblicherweise über die „Ökopunkte zu regeln“ und „kein größeres Problem“.

Mit dem Standort zeigt sich auch Thomas Portong, Geschäftsbereichsleiter Jugend und Schule, zufrieden: „Wenn nicht da, wo sonst?“ Flächen am Stadtrand oder im Gewerbegebiet seien als vergleichsweise unattraktiv aus dem Rennen genommen worden. Am Skaterpark dagegen könne man die Jugendlichen zwischen Lemgo-Kernstadt und Brake erreichen. Apropos erreichen: Die Idee für einen „Grill’n’Chill“-Platz sowie ein Soccer-Feld mit Käfig drum und weichem Belag zieht sich laut Thomas Portong schon länger „wie ein roter Faden durchs Jugendforum“.

Hier soll der Aktivtreff hin: *Die dreieckig zulaufende Wiese neben der Skaterbahn ist auserkoren.* GRAFIK: OLIVER WENDTLAND; FOTO: GEOBASIS NRW

Auch bei der weiteren Planung, wie die Anlage exakt aussehen soll, werden die Mädchen und Jungen nach Angaben der Leader-Managerin von „3L in Lippe“ (Lemgo, Lage, Leopoldshöhe), Susanne Weishaupt, gefragt und eingebunden. „Gemeinsam mit den jungen Erwachsenen sowie Jugendlichen soll der Treffpunkt entwickelt werden – für unterschiedliche Milieus und Nationalitäten“, bekräftigt Weishaupt. Seitens dem Förderprogramm „Leader“ sei der 65-Prozent-Zuschuss „in trockenen Tüchern“. Insgesamt ist nach Kalkulation von Thomas Portong von einer Bausumme von 150.000 Euro die Rede – also entfallen noch 50.000 Euro auf die Stadt Lemgo selbst.

Interesse haben die Jugendlichen, wie Thomas Portong sag, vor allem an einer Open-Air-Freizeitzone. Und an einem Bolzplatz, der ganz wie US-amerikanische Vorbilder hoch eingezäunt sein soll, damit der Ball nicht wegfliegt. Hier gehe es dem Nachwuchs explizit um eine Anlage ohne Vereinsanschluss. „Sie wollen etwas zwangloses“, betont der Geschäftsbereichsleiter.

Experte erwartet weniger Vandalismus

Durch die Einbindung der Jugendlichen in der Planungs- und Bauphase erwartet der Fachmann weniger Vandalismus als bei vergleichbaren Orten. „Auch bei der Skateranlage sind mir da im übrigen keine Vorfälle bekannt.“ Lediglich Sprayer haben sich an den Rampen & Co. ordentlich ausgelassen, wie man an der Pagenhelle sehen kann.

Durch die notwendige Aufstellung eines neuen B-Plans glaubt Portong nicht an eine feierliche Eröffnung des Aktivtreffs vor 2019. Was den Krach angeht, ist die Nachbarschaft an der Pagenhelle übrigens vergleichsweise unproblematisch: nebenan das „Eau-Le“, gegenüber das Deutsche Rote Kreuz und die Wohnbau-Zentrale, jedoch eben keine Wohnbebauung, deren Mieter oder Eigentümer auf Lärmschutz pochen könnten. „Wir hoffen einfach auf ein gewaltfreies und integratives Miteinander“, resümiert Susanne Weishaupt. „Und die Jugendlichen sehen, dass aus ihren Vorschlägen aus dem Jugendforum auch etwas wird.“

Doch kein gutes Wetter

Lemgo (tib). Das Konzert der Pop-Rock-Band „Good Weather Forecast“ (zu deutsch: gute Wettervorhersage) ist abgesagt worden. Grund ist allerdings nicht das anhaltend trübe Winterwetter – stattdessen verweist der Veranstalter, der Lemgoer Verein „LEvent“, beim sozialen Netzwerk „Facebook“ auf „organisatorische Gründe“. Stattfinden sollte der Auftritt am Freitag, 2. Februar, ab 19.30 Uhr in der Aula des MWG. „Gerne hätten wir die Jungs mit ihrem energiegeladenen und kraftvollen Lobpreis bei uns in der Stadt gehabt“, schreibt „LEvent“ weiter. Der Preis bereits gekaufter Karten werde selbstverständlich erstattet – per E-Mail an info@levent-lemgo.de.

Diskussion zu Stadtbus-Linien

Lemgo-Laubke. Die Nachbarschaft Laubke-Pahnsiek lädt zur Monatsversammlung für Freitag, 2. Februar, auf 20 Uhr in den Gemeinschaftsraum, Kleiner Schratweg 50, ein. Referent ist hier Andreas Becker, bei den Stadtwerken als Bereichsleiter tätig. Er wird über das Thema „Mobilität in Lemgo“ informieren und steht laut der Mitteilung der Nachbarschaft auch für eine Diskussion zur Verfügung. Es soll um die künftige Linienführung des Stadtbusses sowie Car-Sharing-Standorte, „App 2 Drive“, E-Mobilität und Ladestationen in der Südstadt gehen.

TERMINE

Lacher sind garantiert

Lemgo. Die Veranstaltung „Die besten Witze schreibt das Leben“ findet am Mittwoch, 7. März, ab 20 Uhr in der „Me Lounge“ am Marktplatz statt. Karten dafür gibt’s ab sofort über alle Geschäftsstellen der Lippischen Landes-Zeitung, in Lemgo an der Mittelstraße 19, sowie unter Telefon (05231) 911113. Die Eintrittskarte kostet 14 Euro.

„Alt Lemgo“ öffnet

Lemgo. Der Verein „Alt Lemgo“ öffnet am kommenden Samstag, 3. Februar, sein Vereinshaus. Ein Vertreter ist zwischen 10 und 12 Uhr an der Breiten Straße 7 vor Ort, um Besucher zu empfangen und über die Vereinsarbeit zu informieren. Auch geplante Veranstaltungen stehen im Fokus. In den Verkauf kommen zudem die „Gelben Hefte“.

Beten für den Frieden

Lemgo. In der Kirche St. Nicolai an der Papenstraße findet am morgigen Donnerstag das Ökumenische Friedensgebet statt. Beginn ist um 18 Uhr.

„Eiserne“ legt an

Lemgo-Brake. Zum Übungsschießen versammelt sich die „Eiserne“ dritte Kompanie der Schützengemeinschaft Brake am morgigen Donnerstag. Im Schießstand Walkenfeld geht es um 19 Uhr los, wie Rottmeister sowie Schriftführer Marcel Gleim bekannt gibt.

Bücher im Austausch

Lemgo. Der „Stammtisch für Bücherfreunde“ findet am morgigen Donnerstag ab 18 Uhr im Restaurant „Stadtlicht“ am Marktplatz statt. Es werden dort viele Bücher zum Tauschen oder Ausleihen angeboten. Besucher haben ferner die Chance, sich über diverse Themen auszutauschen.

Stadt und Freiwillige Feuerwehr ehren 23 Helfer im Rathaus

Ehrenamt: Die treuen Mitglieder werden für langjährige Einsatzbereitschaft oder besondere Verdienste ausgezeichnet. Bürgermeister Dr. Reiner Austermann nutzt die Gelegenheit und bedankt sich bei den Arbeitgebern

Lemgo (nu). „We can be heroes“ – zu Deutsch: Wir können Helden sein. Ein passendes Stück hat sich die Musikschule Lemgo für das Rahmenprogramm der Ehrungen engagierter Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Lemgo im Rathaus der Alten Hansestadt ausgesucht.

„Ich kenne meine Wehr in Übung und Einsatz und weiß, was ich ihr zusammen mit den Bürgern dieser Stadt zu verdanken habe“, sagte Bürgermeister Dr. Reiner Austermann zu Beginn der Veranstaltung. Eingeladen waren auch die Arbeitgeber der Feuerwehrkräfte. „Denn zu den notwendigen Voraussetzungen für eine freiwillige Feuerwehr unserer Qualität gehören verständnisvolle Arbeitgeber“, so Austermann weiter.

Geehrt wurden an diesem Abend Sven Wehmeier von der Löschgruppe Lüerdissen, Daniel Tidswell vom Löschzug Lemgo, Alexander Bertram von der Löschgruppe Hörstmar, Thomas Nicolai von der Löschgruppe Wahmbeck und Andreas Liese von der Löschgruppe Hörstmar für 25-jährigen Dienst mit dem Feuerwehrehrenzeichen des Landes in Silber.

Peter Ginster von der Löschgruppe Brake, Ralf Kersting von der Löschgruppe Lüerdissen, Ralf Wegner von der Löschgruppe Brake und Sven Thiel von der Löschgruppe Kirchheide erhielten das Feuerwehrehrenzeichen des Landes in Gold für 35 Jahre im Dienst der Wehr.

Die Ehrenspangen der Feuerwehr Lemgo für 50-jährige Mitgliedschaft erhielten Wolfgang Holzkämper von der Löschgruppe Brake und Wilhelm Schlehmeier von der Löschgruppe Wahmbeck. Für 60-jährige Mitgliedschaft ehrte Bürgermeister Austermann Reinhard Kesting von der Löschgruppe Wahmbeck, Wolfgang Liese vom Löschzug Lemgo, Horst Kerkhof von der Löschgruppe Hörstmar und Wolfgang Hanisch von der Löschgruppe Kirchheide. Für stolze 70 Jahre bei der Freiwilligen Feuerwehr wurden Wilfried Uthmeier von der Löschgruppe Lüerdissen und August Rehm von der Löschgruppe Voßheide ausgezeichnet. Die Verabschiedung aus dem aktiven Dienst entfiel in diesem Jahr aufgrund der neuen Landesverordnung für Freiwillige Feuerwehren.

Dafür gab es gleich sechs Ehrungen der Alten Hansestadt Lemgo wegen besonderer Verdienste. „Diese Menschen ragen mit ihrem Engagement über den ohnehin fordernden regulären Feuerwehrdienst hinaus, sind Vorbilder für die gesamte Wehr und verdienen deshalb unsere besondere Aufmerksamkeit“, erklärt der Bürgermeister. Mit der Verdienstspange in Silber wurde Dietmar Kesting von der Löschgruppe Wahmbeck für sein Engagement in der Fahrausbildung geehrt. Anthony Johnson vom Löschzug Lemgo unterstützt seit Jahrzehnten die Jugendfeuerwehr als Fahrer und Maschinist der Löschfahrzeuge. Hans Riekewald von der Löschgruppe Lieme wird als „gute Organisationsseele“ beschrieben. Julia Noack vom Löschzug Lemgo kümmert sich aktiv um die Städtepartnerschaften und Stefan Rehberg ist in der Werkstatt der Städtischen Betriebe beschäftigt. Ein Großteil seiner dortigen Arbeiten findet an den Feuerwehrfahrzeugen und Löschpumpen statt. Christoph Wolthaus vom Löschzug Lemgo erhielt die Verdienstspange in Gold für sein Engagement als (Drehleiter-) Maschinist, Fahrausbilder und Mitglied der Tauchergruppe.

Stolz: *die Geehrten der Feuerwehr Lemgo mit Leiter Klaus Wegener (Zweiter von links).* FOTO: NADINE UPHOFF